Saar-Zeitung

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

1872

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

DISSIPAT ATQUE FOVET

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, Kl. Markt 1
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Fernsprecher 70 und 82. Postfach 39

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post Frs. 11,00.
Zeilenpreise: Die 5gespaltene 40 mm-Zeile 0,45 Frs., Deutschland 10 Pfg. Amtliche Anzeigen 50 Cts.

Nr. 65 — Saarlouis, Samstag, den 17. März 1928. — 57. Jahrgang.

Deutsches Volk an der Saar!

Wähler und Wählerinnen des Zentrums!

Auf zur Wahl!

Sonntag, den 25. März, wählen wir zum Landesrat.

Das ist unser höchstes Bürgerrecht!
Aber auch unsere höchste Bürgerpflicht!

Der neue Landesrat hat als hohes Ziel, das deutsche Saargebiet dem deutschen Vaterlande wiederzugeben. Dazu muß

Das ganze Volk aufmarschieren.

Die ganze Welt soll erkennen, daß wir an der Saar einig sind in dem festen Willen:

Heim zum Reich!

Im Kampfe um unsere ewigen und irdischen Rechte und Güter stand das Zentrum immer an erster Stelle. So muß es bleiben!

Christlich-deutsches Volk an der Saar!

Tritt ein für dein Zentrum!
Sei stolz auf dein Zentrum!

Wer Zentrum wählt, wählt christlich!

Wie im Reiche, so auch hier, kämpft **nur** das Zentrum entschieden für die heiligen Güter des Christentums.

Nur das Zentrum tritt ein:

1. für die Erhaltung und Förderung der christl. Familie;
2. für die Reinerhaltung der christlichen Ehe;
3. für die Sicherung der konfessionellen Schule;
4. für den obligatorischen Religionsunterricht in den Berufsschulen;
5. für den Schutz der Jugend im Kampfe gegen Schmutz und Schund.

Wer Zentrum wählt, wählt deutsch!

Bedrückungen und Lockungen, fremdländische Pläne und Gelüste scheiterten an der Standhaftigkeit des deutschen Zentrums an der Saar. Es bleibt die alte Zentrumsparole:

Zurück zum Reich!

Wer Zentrum wählt, wählt demokratisch u. sozial!

Demokrat ist, wer alle Volksglieder und Stände als gleichberechtigt anerkennt und wertet.
Sozial ist, wer für menschwürdige Existenz und ausreichendes Einkommen aller Volksglieder und Stände eintritt.
Sozial handelt, wer im Geiste sozialer Gerechtigkeit und christlicher Nächstenliebe sich der wirtschaftlich Schwachen tatkräftig annimmt.
Sozial handelt, wer für ausreichende Versorgung der Arbeitsinvaliden, der Witwen und Waisen eintritt.

So ist und handelt das Zentrum!

Alle Volksglieder, Arbeiter, Angestellten, Beamten, Landwirte, Handwerker, Mittelständler — alle umfaßt und betreut das Zentrum.

Wahre Demokratie, echter sozialer Geist,

sind in ihm verwirklicht.

Wer Zentrum wählt, tritt damit auch ein:

1. für weitschauende, gesunde und soziale Boden- und Wohnungspolitik;
2. für gerechte und soziale Steuergestaltung, für stärkere Heranziehung des französischen Staates zur Steuerleistung;
3. für die sofortige Einführung der gesamten deutschen Sozialgesetze und des deutschen Arbeitsrechtes;
4. für ausreichende Lohn- und Gehaltsgestaltung aller Arbeiter, Angestellten und Beamten des Saargebietes;
5. für die Sicherung und Förderung der schwer bedrängten Landwirtschaft, des Handwerks, des Gewerbes und des bedrohten Mittelstandes;
6. für den sofortigen Abbau unnötiger und entehrender Reisezwangsbestimmungen;
7. für besonderen Schutz der wirtschaftlich Schwachen und der kinderreichen Familien.

Christlich, deutsches Saarvolk!

Der Wahlvorschlag des Zentrums berücksichtigt alle Volksglieder und Stände in ihrer Bedeutung und Stärke. Er garantiert

1. unsere deutschen Forderungen,
2. unsere christlichen Interessen,
3. unsere sozialen und demokratischen Erfordernisse.

Christlich-deutsches Volk an der Saar!

Darum wählt Zentrum!

Dann wählst du christlich, deutsch, demokratisch und sozial!

Das ist deine Pflicht, deine Ehre, dein Stolz.

Hoch die Zentrumspartei!

Der Vorstand
der Zentrumspartei des Saargebietes:
Stegmann, Kiefer, Levacher, Ejsen
Vorsitzende.

•

Wahlvorschlag der Zentrumspartei.

1. **Levacher** Franz, Rechtsanwalt, ständiges Mitglied der Genfer Delegationen, Saarlouis.
2. **Kiefer** Peter, Gewerkschaftssekretär, Schriftleiter des Saarbergknappen, Saarbrücken.
3. **Wilhelm** Peter, Pfarrer, Bezirkspräses der Kathol. Frauen-Berufsverbände, Mehren.
4. **Becker** Richard, Kaufmann, 1. Vorsitzender des Schutzvereins für Handel und Gewerbe im Saargebiet, Mitglied der Handelskammer, Saarbrücken.
5. **Gladel** Johann, Landwirt, Felsberg.
6. **Albrecht** Karl, Hüttenarbeiter, Neunkirchen.
7. **Scheuer** Peter, Schriftleiter, bisheriger Präsident des Landesrates, St. Ingbert.
8. **Gärtner** Josef, Vertrauensmann der Versicherten beim Saarknappschaftsverein, Mitglied des Kreistages, Eschenbach.
9. **Martin** Wilhelm, Stadtschulrat, 1. Vorsitzender des Katholischen Lehrerverbandes des Saargebiets, Saarbrücken.
10. **Kirschmann-Sutor** Georg, Bergmann, Ortsvorsteher, Püttlingen.
11. **Angel** Eduard, Malermeister, St. Wendel.
12. **Balm** Wilhelm, Eisenbahn-Ingenieur, 2. Vorsitzender des Beamtenbundes des Saargebietes, Saarbrücken.
13. **Weber** August, Landwirt und Altbürgermeister, Medelsheim.
14. **Blügel** Albert, Werkmeister, Geschäftsführer des deutschen Werkmeisterbundes, Neunkirchen.
15. **Petry** Gustav, Keramarbeiter und Ortsvorsteher, Mettlach.
16. **Stegmann** Klara, Hausfrau, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen- und Jungfrauenvereine des Saargebietes, Saarbrücken.
17. **Görgen** Hans, Justitiar, Mitglied des Kreistages und Kreisausschusses Saarlouis.
18. **Niederländer** Matthias, Landwirt und Bürgermeister, Ormesheim.
19. **Rütters** Wilhelm, Hüttenarbeiter, Völklingen.
20. **Violet** Heinrich, [illegible] 1. Vorsitzender des Handwerkerbundes des Saargebietes, Saarbrücken.
21. **Kopper** Johann, Bergmann, Quierschied.
22. **Siegwart** Peter, Landwirt und Bergmann, St. Nikolaus.
23. **Reis** Johann, Bergmann und Knappschaftsältester, Marpingen.
24. **Klein** Johann Peter, Metallarbeiter, Dillingen.
25. **Zimmermann** Friedrich, Schreiner, Ensheim.
26. **Heinz** Peter, Stellmachermeister und Landwirt, Brotdorf.
27. **Feit** August, Bergmann, Niederbexbach.
28. **Thös** Peter, Dachdeckermeister, Friedrichsthal.
29. **Gerhartz** Wilhelm, Verwaltungsamtmann, Merchweiler.
30. **Bungarten** Franz, Pfarrer, Saarbrücken.

•

Die kommenden Landesratswahlen werfen nur noch kurze Schatten. Der Wahlkampf hat begonnen. Stolz wird das sturmerprobte Zentrumsbanner hinein getragen in Stadt und Land. Der alte Zentrumsgeist ist wieder lebendig geworden; das zeigen die vielen jugendlichen Bataillone von Jung-Zentrum, die sich aufgetan, und die Tausende alter Kämpen, die siegesfroh wie seit Jahrzehnten in die Kampffront rücken. Die Reihen der Partei sind neu aufgefüllt. Die Massen schließen sich in Frontstellung enger aneinander. Die Verantwortung lebt im ganzen Zentrumslager: Der 25. März muß ein glänzender Siegeszug für das saarländische Zentrum werden. Und wir werden siegen. Der glänzende Verlauf unserer Wahlversammlungen, die Begeisterung bei jung und alt bürgen dafür. Die Parole für Wahrheit, Freiheit und Recht hat wieder alle geeint, auch die so manchmal im kleinlichen Geplänkel gegeneinander gestanden. Heute schweigt der Hader gegenüber der großen Stunde. Alle sozialen und wirtschaftlichen Gegensätze sind verständnisvoll überbrückt. Und einig ziehen wir in den Kampf, der den Sieg sicher bringt und beweisen wird, daß das saarländische Zentrum ein echtes Reis vom edlen Stamme des Deutschen Reichs-Zentrums ist. Des sind wir gewiß. Dafür bürgt das Ziel unserer Partei: Praktisches Christentum im öffentlichen Leben, Stärkung und Förderung des Deutschtums, gerechte Sozial- und Steuerpolitik. Dafür bürgt auch die Liste derer, die die Ehre haben, die Partei im neuen Landesrat und im ganzen politischen Leben des Saargebietes zu vertreten, die auch hoffentlich das Glück haben, die Partei und ihre Massen bald heimwärts zu führen in die deutsche Volksgemeinschaft. Geeint im Ziel, erfüllt von gleichem Geiste stehen da die Besten aus allen Gauen, aus allen Ständen und Berufen, gewillt, die ewigen und irdischen Interessen des Saargebietes mit alter Zentrumstreue zu vertreten. Und wenn in langen Beratungen der Parteivorstand und Parteiausschuß bemüht waren, den vielen Wünschen aus allen Parteikreisen Rechnung zu tragen, dann dürfen wir heute die Wahlliste der Zentrumspartei mit dem frohen Bewußtsein veröffentlichen, daß das Beste für das Wohl der Partei und aller Berufsstände damit gewollt und erreicht ist. Nun ist es Sache des Massenheeres der Zentrumspartei, den offiziellen Wahlkandidaten zum glänzenden Siege zu verhelfen. Darum auf in den Kampf für die Erwählten des Zentrums!